

The logo for 'Roter Tropfen' is a stylized red drop shape composed of several curved, overlapping lines that create a sense of motion and depth. It is positioned to the left of the main title.

Roter Tropfen

Gotita Roja | Red Drop | Goutte Rouge

Hilfsverein für krebskranke Kinder in Santa Cruz de la Sierra, Bolivien

Jahresbericht 2011

Wie alles begann

Wir können uns noch sehr gut an die Praktikumszeit im onkologischen Institut von Santa Cruz de la Sierra in Bolivien erinnern. Bereits in den ersten Wochen mussten wir uns mit der Situation der dort stationierten krebskranken Kinder und deren Umfeld auseinandersetzen. Die ungewohnte missliche Lage der Kinder und des Instituts entfachte in uns den Wunsch zu helfen. Als wir mit der Problematik der Blutbeschaffung konfrontiert wurden, war uns klar, dass wir finanzielle Hilfe bei Bekannten und Freunden holen müssen. Organisiert über Facebook trafen sich 20 junge Erwachsene¹ am 29. Oktober 2010 in der Archbar Winterthur zu einem Benefiztreffen. Der Erlös von CHF 2015 war der erste grosse finanzielle Erfolg, welcher der Verein Roter Tropfen vollbrachte.

Schritt für Schritt

Nachdem der Verein am 8. Oktober 2010 gegründet worden war, konnte der Vorstand im Frühling 2011 vollständig besetzt werden. Junge Menschen engagieren sich seither für den erfolgreichen Aufbau des neuen Vereins. Dabei legen sie grossen Wert, ihrem Umfeld die schwierigen Verhältnisse und die dort herrschenden Notlagen näherzubringen und sie zum Nachdenken anzuregen. Neben der Philosophie, dass Roter Tropfen keine Spenden in Verwaltungskosten verlieren will, ist auch das Reflektieren über die jeweiligen Eigenbedürfnisse ein wichtiger Punkt, welcher Roter Tropfen vertritt. Es soll eine Sensibilisierung stattfinden, bei welcher dazu angeregt wird, darüber nachzudenken, welche Dinge man wirklich braucht und sich bewusst werden, wie viele Menschen lebensnotwendige Hilfe anderer brauchen könnten.

Radio, Zeitung und Co.

Erste Medienauftritte im Radio Lora, Zürich und Stadtfilter, Winterthur sowie Artikel im Stadtanzeiger Winterthur und der Dorfzeitung Wisidanger ermöglichten uns ein breiteres Publikum anzusprechen. Die Webseite www.rotertropfen.ch wird aufgeschaltet.

Sammeln wie die Indianer

Was viel Zeit, jedoch die Hälfte unserer Einnahmen ausmacht, sind die erfolgreichen Spendenaktionen. Mit einer Standaktion in der Altstadt Winterthur und der Teilnahme am Silvestermarkt in Breil/Brigels konnten mit bolivianischen Kunsthandwerken, Kuchen, Glühwein und von uns selbstgestrickten Stirnbänder Spenden gesammelt werden.



¹Mara Roth, Jessica Feldmann, Dominique von Rohr, Florance Barraud, Gabriela Meneghetti, Gianna Stefanini, Livia Reber, Michael Feldmann, Michèle Mettier (+ Freund Denis), Pascal Haag (+ Freundin), Patrizia Lengauer, Kevin Zweifel, Reto Rechsteiner (+ Familie), Tobias Kägi, Tomomi Michelle, Vanessa Michel, Andrea Erb, Rafi Weissmann, Roman Boller, Marlies Güttinger, Hugo Hansens, Patrick Ruf, Patrick Hengartner, Britta Lattmann, Nora Gasser, Rebecca Krüsi, Denise Janser, Carmen Janser, Reto Stähli und Corina Lutz.



Geburtsstagsaktion



Ich engagiere mich freiwillig für Roter Tropfen weil ich etwas von dem zurückgeben kann, was ich zu viel habe und andere zu wenig.

Jessica Feldmann



Vorbereitung für den Silvestermarkt



Für mich isch gotita roja wiä en tropfe hoffnig, glück und liäbi, wo ich andere verschenke dörf.

Alejandra Zamuner



Stand in Winterthur – 1 Jahr Roter Tropfen

Super Sache

Besonders erfreulich ist, dass unsere Freunde bereits nach kurzer Zeit ein verändertes Verständnis entwickelt haben und auf Geburtstags-, Weihnachtsgeschenke und Entlohnungen bei Nebenverdiensten verzichten um daraus Spenden zu machen.

Ohne Aktion keine Reaktion

Unser herzlicher Dank geht über Bolivien an die Mitwirkende vor Ort Dr. Karina Gonzales, Veronica Medina Aramayo und der freiwilligen Gruppe «AVA-Ayuda Voluntaria en Accion», nach Kolumbien an Deverson Bello Cordoba, in die Schweiz an alle Spender, Mitglieder, Freunde und den Vereinsvorstand.

8542 Wiesendangen, im Februar 2012

Caroline Stückelberger, Präsidentin

Stückelberger

Alejandra Zamuner, Vize-Präsidentin

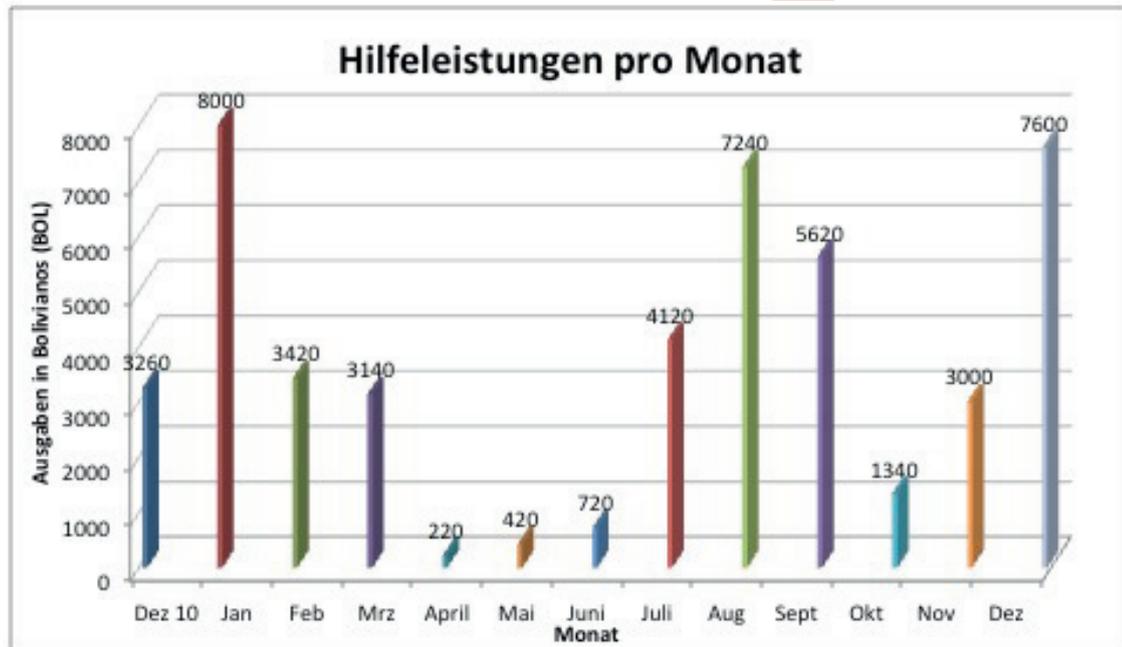
Alejandra Zamuner

Unsere Projekte

Bolivien

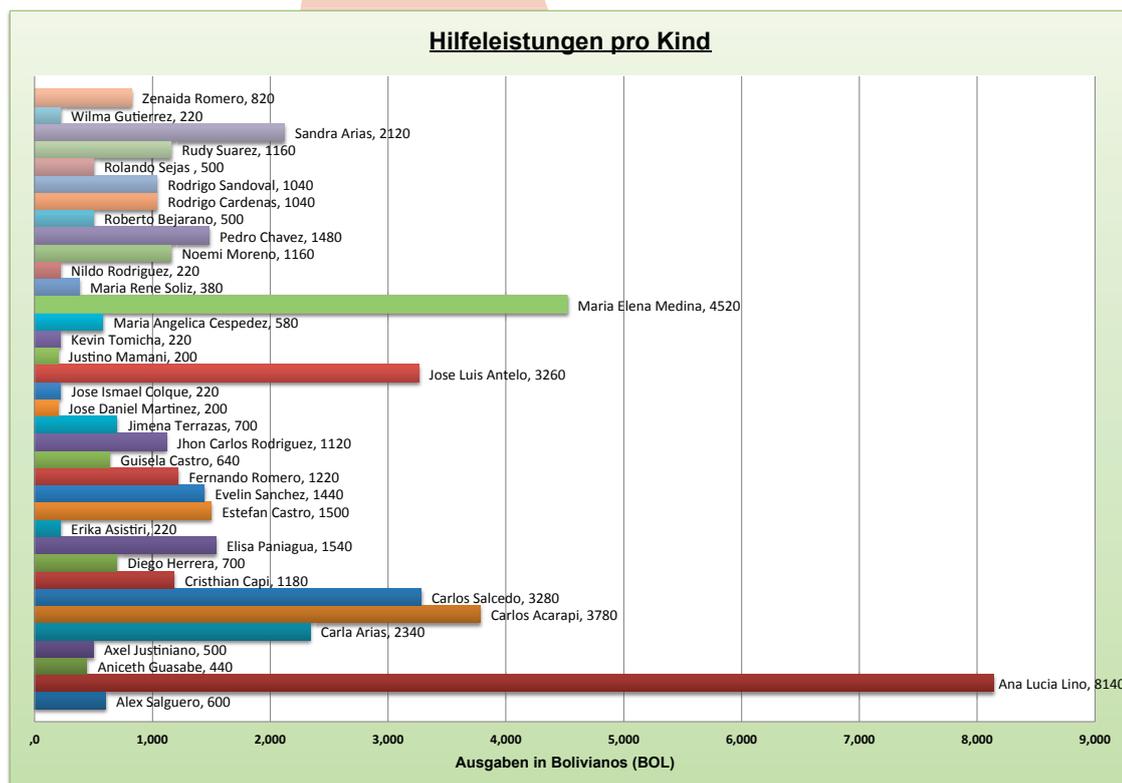
Hilfe für krebskranke Kinder des onkologischen Instituts von Santa Cruz de la Sierra.

Die folgenden Grafiken veranschaulichen unsere Hilfeleistungen für den Kauf von Bluttransfusionen in Bolivien. Im Jahr 2011 wurden rund BOL 49'000 (CHF 6'734.73) transferiert.



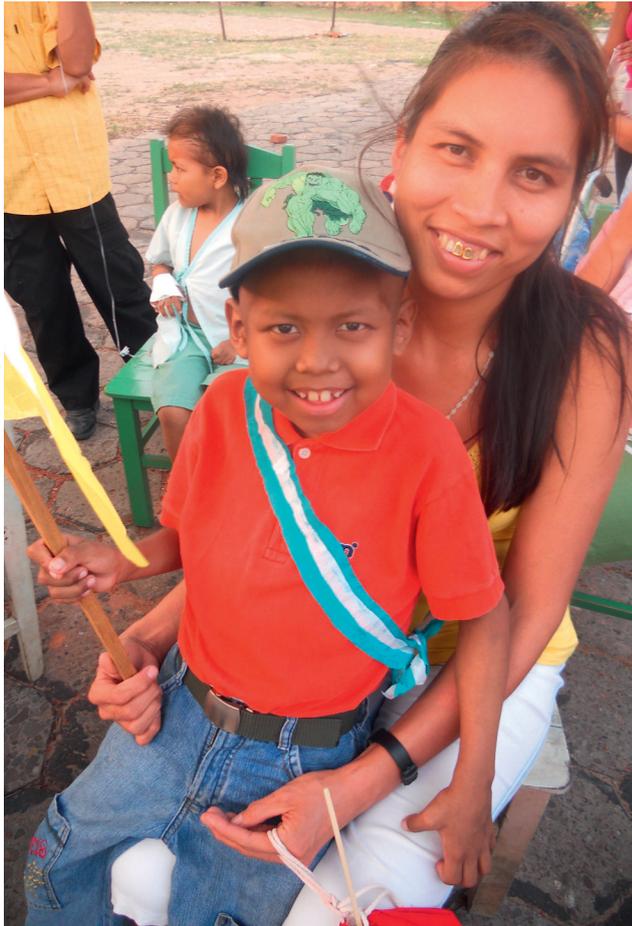
Von April bis Juni konnte das onkologische Institut durch eine Spende aus Italien mit einer verminderten Unterstützung seitens Roter Tropfen die Bluttransfusionen ermöglichen.

Eine grosse Anzahl von Patienten im kritischen Zustand, konnten in den Monaten Juli, August, September und Dezember von Roter Tropfen unterstützt werden.



Während des ganzen Projektes wurden einige Kinder mehr als andere unterstützt. Dies aufgrund dessen, weil die Pathologie (Krankhaftigkeit) unterschiedlich aggressiv verlief. Diese Grafik veranschaulicht dies besser.

Laut einem im Februar 2012 erhaltenen Jahresbericht 2011 von Dr. Gonzales hat ihre Auswertung ergeben, dass 36% der von uns unterstützten Kindern weiterhin am Leben sind. Weiter teilt sie uns mit, dass dieser Prozentsatz einen Wert darstellt, den sie auch dieses Jahr erreichen und übertreffen will. Vor allem die kritischen Perioden des Krankheitsverlaufs erfordern verschiedene Hilfsquellen. Ohne die unterstützende Hilfe von Roter Tropfen hätten viele Kinder nicht gerettet werden können. Dadurch ist es unsere Verpflichtung – schreibt sie weiter – diese Familien auch zukünftig kurzfristig zu unterstützen, besonders dann, wenn sie es am Meisten benötigen. Die Spenden haben 86% des benötigten Blutes gedeckt.



Axel und Mutter



Alejandra Zamuner und José Alberto



Ana Lucia und Mutter



Blutspendekampagne

Kolumbien

Aufbau eines Mittagstisches im Stadtviertel Colombiatón von Cartagena de Indias

Was wurde bis anhin gemacht

Dieses Projekt wurde erst im September 2011 aufgenommen. Seitdem konnten erste kleine Utensilien gekauft werden, wie 50 Teller, 50 Becher, 50 Löffel, 1 grosse Pfanne, 1 Mixer, 1 Dampfkocher, Putzmittel, Schöpfkellen, 1 Raffel usw. Zudem haben wir für 50 Kinder eine Feier zum «Tag der Kinder» am 30. Oktober veranstalten können. Zu Weihnachten gelang es uns, sie mit Geschenken, überraschen zu können.

Ausgaben Tag der Kinder				
Geschenke	Kosten (COP)		Nahrung und Diverses	Kosten (COP)
30 Blusen für Mädchen	\$ 150'600		Reis	\$10'000
10 Schreibhefte	\$ 42'000		Poulet	\$ 14'000
6 Bücher	\$ 13'000		Getränk	\$ 20'000
3 Schulbücher	\$ 65'200		Gemüse	\$ 5'000
20 T-Shirts	\$ 96'000		Diverses	\$ 2'000
6 Diplomen	\$ 10'000		Ballone	\$ 3'000
				Total COP \$ 430'800
				CHF 220

Weihnachten Feier vom 28 Dezember 2011	
Geschenke	Kosten (COP)
20 Fussbälle	\$ 60'000
35 Puppen	\$ 35'000
15 Spielautos	\$ 25'000
10 Spielflugzeuge	\$ 15'000
8 Etuis	\$ 14'000
11 T-Shirts	\$ 56'000
15 Blusen für Mädchen	\$ 89'600
Total COP \$ 294.600	
CHF 150	

Wer steckt dahinter

Deverson Bello ist ein junger Mann, welcher mit seiner Idee, einen Mittagstisch für die Kinder seines Stadtviertels aufzubauen, die dort herrschende Gewalt in Zukunft senken möchte. Er glaubt, dass wenn er dem kleinen Volk ein Ort bieten kann, in welchem sie Orientierung, Verpflegung für ein gesundes Heranwachsen und Zuwendung erhalten, das Potenzial zur Kriminalität abnimmt. Das Problem: D. Bello ist Student und lebt mit seiner Familie in geringen finanziellen Verhältnissen.

Wie ist dies zustande gekommen

C. Stückelberger hat D. Bello während eines dreimonatigen Kurses für die Ausbildung, von jungen Leaders an der Universität Rafael Nuñez kennengelernt. Sie hatte die Möglichkeit dieses Stadtviertel zu besuchen und an der Gründungsversammlung der Stiftung «REA» dabei zu sein.

Schwierigkeiten

Die Kommunikation ist sehr schwierig, da D. Bello über kein Mobiltelefon verfügt und das Kommunizieren über ein Internetcafé nicht immer einfach zu planen ist. Deshalb werden alle benötigten Informationen über Email ausgetauscht. Eine alte Dame hinterliess der Stiftung REA für den Mittagstisch ihr Haus. Da jedoch keine offiziellen Papiere vorhanden waren, erbten ihre Kinder das Haus. Deshalb musste ein neues Haus gefunden werden. Ende Dezember gelang es ein passendes Objekt zu finden und es zu mieten.

Gute Perspektiven

Es wurde ein freiwilliges Ehepaar gefunden, welches im Haus übernachtet. Sie achten darauf, dass keine unbefugten Personen das Gelände betreten. Im März 2012 ist soll die Planung des Projekts umgesetzt werden.

Organisation

Vorstand	6
Mitglieder	29



Verantwortliche im Ausland

Bolivien:

Dr. Karina Gonzales

Kauf von Bluteinheiten, Beurteilung der finanziellen Ressourcen der betroffenen Familien, Spendenverwaltung

Veronica Medina

Abrechnung Ende Monat mit Dr. K. Gonzales, Archivierung der Belege, Scan der Belege an Präsident/in, Weiterleitung von Informationen

AVA – Ayuda Voluntaria en Acción

Durchführung von Blutspendekampagnen alle 3 Monate, Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung der Kinder 1 Mal in der Woche

Kolumbien:

Deverson Bello

Präsident der Stiftung REA, Projektleitung Mittagstisch in Kolumbien

Marcela V. Rodriguez

Verantwortliche vor Ort für das Projekt «Mittagstisch in Cartagena (Kolumbien)», Spendenverwaltung, Informationsaustausch.

Verdankungen

Wir bedanken uns von Herzen im Namen des Vorstandes, der krebserkrankten Kindern, deren Familienangehörigen sowie der Arbeitsgruppe in Kolumbien, herzlich bei allen Spender/innen, allen Mitglieder/innen sowie Helfer/innen, welche für einen guten Start des Vereins beigetragen haben. Besonders gilt unser Dank an Michael Rieser für die Erstellung unserer Homepage und Alessandra Faraone für die Gestaltung unseres Logos.



Weihnachtsgeschenke



Mittagstisch Kind

per 31.12.11

		Aktiv	Passiv	Prozent
AKTIVEN				
<u>Umlaufvermögen</u>				
1000	Kassa	1'951.90		15.1
1010	Postkonto 85-377779-4	10'952.91		84.9
	Umlaufvermögen	12'904.81		100.0
	AKTIVEN	12'904.81		100.0
PASSIVEN				
<u>Eigenkapital</u>				
2200	Überschuss		12'904.81	100.0
	Eigenkapital		12'904.81	100.0
	PASSIVEN		12'904.81	100.0
		<u>12'904.81</u>	<u>12'904.81</u>	

vom 08.10.10 bis 31.12.11

		Aufwand	Ertrag	Prozent
ERTRAG				
3000	Mitgliederbeiträge		150.00	0.7
3300	Spenden Personen		9'796.10	48.7
3350	Spenden Firmen		1'374.00	6.8
3400	Einnahmen aus Anlässen		8'772.15	43.6
3700	Zinserträge		11.26	0.1
	ERTRAG		20'103.51	100.0
AUFWAND				
<u>Unterstützungsleistungen</u>				
4200	Unterstützung f/Blutkonserven ((Bolivien)	6'734.73		33.5
4250	Unterstützung f/Mittagstisch (Kolumbien)	150.00		0.7
4400	Aufwand für Anlässe	56.00		0.3
	Unterstützungsleistungen	6'940.73		34.5
<u>Verwaltungsaufwand</u>				
6600	Website & Werbung & Inserate	170.10		0.8
6800	Bank- & Postspesen	87.87		0.4
	Verwaltungsaufwand	257.97		1.3
	AUFWAND	7'198.70		35.8
		<u>7'198.70</u>	<u>20'103.51</u>	
	Gewinn	<u>12'904.81</u>		64.2
		<u>20'103.51</u>	<u>20'103.51</u>	

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung des
Vereins Roter Tropfen - Gotita Roja
Hilfe für krebskranke Kinder
Bolivia-Schweiz
Spycherweg 9
8542 Wiesendangen

Hermann Treuhand GmbH
Schaffhauserstrasse 37
CH-8400 Winterthur

Tel. +41 (0)52 246 04 26
Fax +41 (0)52 246 04 27

info@hermanntreuhand.ch
www.hermanntreuhand.ch

MWST-Nr. CHE-279.684.540

zur Jahresrechnung 2010/2011

Thomas Hermann
Treuhandexperte und
Fachmann Finanz- & Rechnungs-
wesen mit eidg. Fachausweis

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz per 31.12.2011 und Erfolgsrechnung vom 8.10.2010-31.12.2011) des Vereins Roter Tropfen – Gotita Roja, Wiesendanken für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Bilanz weist eine Summe von CHF 12'904.81 aus. Die Erfolgsrechnung zeigt einen Ueberschuss (Gewinn) von CHF 12'904.81.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Unabhängigkeit erfüllen.

Die Revision ist so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Unsere Prüfung umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der vorhandenen Unterlagen.

Die Buchhaltung und die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, wurden ordnungsgemäss geführt und entsprechen Gesetz und Statuten.

Wir beantragen, die Jahresrechnung 2010/2011 zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Winterthur, 19. März 2012

Die Revisionsstelle / der Revisor

Hermann Treuhand GmbH



Thomas Hermann



Liebe Freunde

Zeit ist vergangen und nach einem Jahr, Dank euch allen, kooperieren wir immer noch aufgrund von Roter Tropfen.

Während einem Jahr haben wir die Kinder und dessen Familien, des Instituts für Onkologie von Oriente Boliviano in Santa Cruz, finanziell unterstützt.

Rund 30 Kinder, mehrheitlich erkrankt an Leukämie und anderen Krebsarten, konnten, als sie es am meisten gebraucht haben, mit Blutkonserven geholfen werden. Diese Kinder, die aus Familien mit niedrigen finanziellen Mitteln kommen, müssen für die Bluttransfusionen selber aufkommen. In unserem Land muss man bei der Blutbank nicht für das Blut als solches bezahlen, sondern für die Proben für AIDS, Hepatitis, die Chagas-Krankheit oder die Syphilis, welche vor jeder Transfusion durchgeführt werden müssen. Die Kostendeckungen sind für Kinder, älter als 5 bis 15 Jahre alt, die vom Kinderservice behandelt werden. Kinder unter 5 Jahre werden von der Versicherung des Staates unseres Landes SUMI getragen.

Dank eurer Unterstützung konnte mit einem kleinen Beitrag den Familien und deren Kindern geholfen werden, die es in kritischen Momenten am meisten gebraucht haben, als sie zum Beispiel Blut verloren haben sowie bei anderen aufgrund deren Krankheit und Behandlung. Obwohl diese Hilfe einigen nicht gerettet hat, haben wir bis auf das unmöglichste getan, um ihnen eine bessere Lebensqualität zu ermöglichen und dadurch Hoffnung zu geben, um weiter zu leben. Viele dieser Kinder sind weiterhin in einem guten Zustand in Behandlung und andere haben wir leider auf dem Weg verloren. An alle die einen Beitrag geleistet haben, möchte ich, im Namen meiner kleinen Patienten und dessen Familien aus Bolivien, für die Unterstützung meine unendliche Dankbarkeit aussprechen, welche sie mir in meiner Arbeit als Ärztin mit den immer fehlenden finanziellen Mitteln gegeben haben.

Aus tiefsten Herzen und mit der Verpflichtung für das Wohl der Kinder weiterhin zu kämpfen, ein herzliches DANKESCHÖN!

Dr. Karina B. Gonzales Candia, Kinderärztin I.O.O.B.



Liebe Freunde von Gotita Roja

Mein Name ist Verónica Medina, ich bin Bolivianerin und möchte euch gerne über meinen kleinen Beitrag an Gotita Roja erzählen. Schon als Jugendliche habe ich die Not, gegen welche unsere Bevölkerung im Krankheitswesen ankämpft, mitansehen müssen. Im Besonderen diejenigen Familien, welche nur über geringe Mittel verfügen. Schon immer wollte ich etwas gegen diese Missstände tun. Ich muss jedoch gestehen, dass es mir erst gelungen ist, als ich Caroline Verena Stückelberger und Alejandra Zamuner kennengelernt habe. Ich habe mitverfolgt mit wie viel Liebe und grossen Bemühungen Gotita Roja gegründet wurden. Die Einbringung von solidarischen Jugendlichen und von jenen feinfühligsten Menschen, welche sich mit der traurigen Realität der Gesundheit in Bolivien befassen, ermutigt mich sehr. Es macht mich sehr glücklich zu wissen, dass es in dieser materiellen und konfliktträchtigen Welt, in welcher wir leben, noch immer solidarische Herzen, und vor allem Jugendliche mit solchen Absichten gibt - neue Generationen, die bereit sind, einen Sandkorn beizutragen.

Meinen Beitrag an Gotita Roja ist es, die monatlichen Quittungen und Rechnungen, welche durch Ihre unterstützenden Spenden gedeckt werden, zu empfangen, zu vergleichen, sie in die Schweiz zu senden und zu archivieren. Zudem erkundige ich mich über die medizinische Situation der Kinder, die finanzielle Situation der Eltern und ihre Umgebung, über die organisatorischen Abläufe im onkologischen Institut sowie über die Wohltat, die durch Ihre Unterstützung erfolgen könnte.

Des Weiteren übermittele ich die erwähnte Informationen an Caroline, und unterstütze sie und Doktorin Karina Gonzales, in all jenem was erforderlich ist, um Gotita Roja voran zu treiben - sei es in Bolivien oder in der Schweiz.

Im Namen der krebserkrankten Kinder, deren, welche die Krankheit überwinden konnten, und auch jenen Engeln, die uns auf dem Weg verlassen haben, bedanke ich mich herzlich. Ich bin überzeugt, dass dieser Beitrag, welchen wir uns vorgenommen haben, viele glückliche Enden hervorbringen wird.

Mit Dankbarkeit, Veronica Medina

www.rotertropfen.ch

Wir engagieren uns freiwillig
für soziale Projekte. Lernen Sie
unsere Arbeit kennen!

PC-85-37779-4



Feier im onkologischen Institut mit den Kindern, deren Eltern, Freiwilligengruppe AVA, Caroline und Alejandra

Verein Roter Tropfen, Spycherweg 9, 8542 Wiesendangen